



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juni 2007

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühlampe von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z.B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

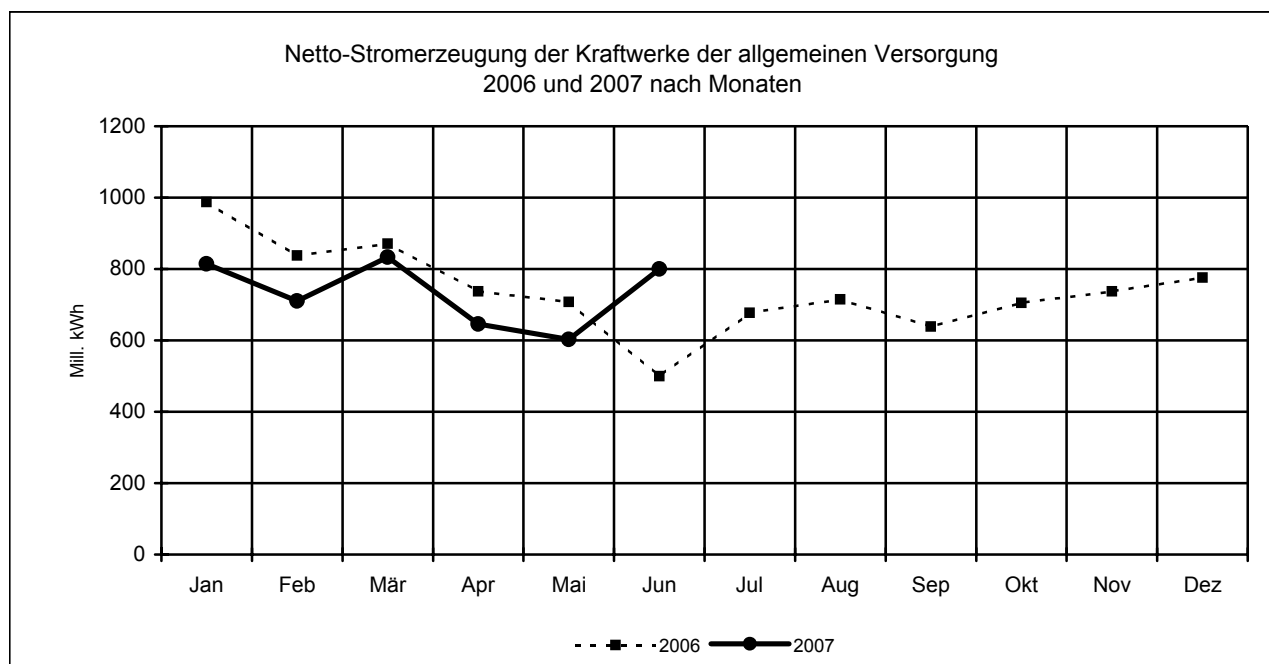
Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2007	Mai 2007	Juni 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Brutto-Stromerzeugung	817 751	615 112	513 596	32,9	59,2	4 741 526	4 493 844	-5,2
Wasserkraft	76 930	74 635	65 781	3,1	16,9	579 808	596 871	2,9
übrige Energieträger	740 821	540 477	447 815	37,1	65,4	4 161 718	3 896 973	-6,4
Kraftwerkseigenverbrauch	17 858	12 614	13 099	41,6	36,3	101 269	88 273	-12,8
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	799 894	602 498	500 497	32,8	59,8	4 640 257	4 405 571	-5,1
Wasserkraft	76 064	73 740	65 038	3,2	17,0	571 850	590 325	3,2
Laufwasser	75 792	73 460	64 588	3,2	17,3	566 621	583 142	2,9
Speicherwasser	272	280	450	-2,9	-39,6	5 230	7 183	37,3
Windenergie	2 259	3 279	1 390	-31,1	62,5	16 362	21 556	31,7
Solarenergie	39	22	37	77,3	5,4	156	96	-38,5
Steinkohle	841	2 649	1 426	-68,3	-41,0	28 240	24 085	-14,7
Erdgas	689 369	499 376	410 314	38,0	68,0	3 843 720	3 587 833	-6,7
Heizöl	10	9	13	11,1	-23,1	757	290	-61,7
Abfall	-	-	4 896	x	x	35 831	21 340	-40,4
Feste biogene Stoffe	14 981	9 523	5 138	57,3	191,6	30 451	51 273	68,4
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	25	29	29	-13,8	-13,8	180	150	-16,7
Diesel	3	12	12	-75,0	-75,0	105	66	-37,1
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	16 303	13 860	12 205	17,6	33,6	112 605	108 556	-3,6



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2007	Mai 2007	Juni 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Steinkohle	2 582	8 993	4 348	-71,3	-40,6	83 570	85 001	1,7
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	5	74	-	-93,2	x	4 906	1 878	-61,7
Erdgas	361 566	329 470	232 343	9,7	55,6	2 301 330	2 252 955	-2,1
Klärgas	46	53	53	-13,2	-13,2	330	274	-17,0
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	5 101	5 244	738	-2,7	591,2	16 354	39 013	138,6
Abfall	-	-	267	x	x	5 703	2 929	-48,6
Sonstige	5 985	7 238	7 643	-17,3	-21,7	84 935	73 084	-14,0
Insgesamt	375 285	351 072	245 392	6,9	52,9	2 497 127	2 455 134	-1,7

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2007	Mai 2007	Juni 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Steinkohle (t)	542	1 686	897	-67,9	-39,6	14 922	15 297	2,5
Diesel (t)	0	1	1	-100,0	-100,0	8	6	-25,0
Heizöl leicht (t)	1	5	1	-80,0	0,0	559	188	-66,4
Erdgas (1000 m³)	148 568	111 178	91 952	33,6	61,6	839 223	774 482	-7,7
Klärgas (1000 m³)	19	22	22	-13,6	-13,6	134	112	-16,4
Feste biogene Stoffe (t)	18 464	12 195	6 604	51,4	179,6	42 462	69 263	63,1
Abfall (t)	-	-	13 960	x	x	91 811	64 404	-29,9
Abhitze	12 499	7 038	6 881	77,6	81,6	69 211	64 767	-6,4

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juni 2007	Mai 2007	Juni 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Betriebe (Anzahl)	103	103	86	0,0	19,8	86	103	19,8
Beschäftigte (Anzahl)	9 835	9 824	10 003	0,1	-1,7	10 041	9 851	-1,9
nach Bereichen								
Elektrizität	4 529	4 537	4 582	-0,2	-1,2	4 619	4 553	-1,4
Gas	1 532	1 528	1 576	0,3	-2,8	1 576	1 535	-2,6
Fernwärme	287	285	290	0,7	-1,0	275	285	3,6
Wasser	1 746	1 740	1 810	0,3	-3,5	1 803	1 749	-3,0
sonstige Betriebsteile	1 740	1 733	1 745	0,4	-0,3	1 768	1 729	-2,2
Arbeitsstunden in 1000	1 213	1 243	1 222	-2,4	-0,7	7 668	7 540	-1,7
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	32 916	33 406	31 927	-1,5	3,1	193 500	196 468	1,5